

Mainzer Triathleten gehandicapt in Simmern am Start

Am vergangenen Sonntag fand im Hunsrück der mittlerweile 16. Triathlon der Stadt Simmern statt. Der Wettkampf wurde über die Kurzstrecke ausgetragen. Dabei mussten die Athleten 1500 Meter im Naturschwimmbecken auf 100 Meter langen Bahnen zurücklegen, anschließend zwei Schleifen auf einem welligen Rundkurs durch den Hunsrück bewältigen bevor sie die abschließenden zehn Laufkilometer in Angriff nehmen konnten. Mit am Start war auch der immer noch zur erweiterten Weltklasse gehörende fünfmalige Gewinner des Ironman Europe in Roth Jürgen Zäck.

Aber auch die TCEC-Triathleten schlugen sich trotz vieler Ausfälle wacker. Die Mannschaft in der Lotto-Liga ging mit einer Rumpfruppe an den Start und musste mit Masters-Stärkern aufgefüllt werden. Schnellster Mainzer war Mark Hedwig, der die Strecke in 2:13:44 Stunden bewältigte und damit die meisten Punkte für seine Mannschaft erkämpfte. Matthieu Guillon kam als zweitschnellster Mainzer nach 2:22:47 Stunden in die Wertung. Karl-Heinz Wölms (3:03:29 Stunden, TM 60 2. Platz) und Philipp Dohn (3:18:12 Stunden) gaben ihr Bestes und halfen in der ersten Mannschaft aus. So ersatzgeschwächt reichte es für die Mainzer nur zum fünften Platz in der Tageswertung.

Erfolgreicher lief es für die Damen der Startgemeinschaft aus Mainz und Bingen. Ulrike Blank zeigte eine famose Leistung, machte ein hervorragendes Rennen und wurde in 2:26:21 Stunden Gesamt-Zweite. Sie gewann auch ihre Altersklasse TW 35. Die junge Katharina Paulus zeigte ebenfalls eine ausgezeichnete Leistung und wurde in 2:33:05 Stunden Tages-Dritte. Sie gewann auch ihre Altersklasse TW 20. Claudia Ney komplettierte die Damenmannschaft nach 3:01:16 Stunden. Die Damen sicherten sich souverän den Tagessieg. Ebenfalls sehr erfolgreich waren die Masters des TCEC. Allen voran mal wieder Ludwig Sattler, der nach 2:21:55 Stunden über die Ziellinie lief und sich den Sieg in seiner Altersklasse TM 50 sicherte. Wenige Minuten später folgte Ralf Lambert in 2:30:56 Stunden. Als Dritter kam Christoph Kalff nach 2:39:07 Stunden für die Masters-Mannschaft in die Wertung. Mit ihren guten Leistungen sicherten sie sich den zweiten Platz im Tagesklassement.